

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



12
2024

Evangelische Domgemeinde



Krippenszene im Chorgestühl Foto: Gotthard Demmel

Gott mag Esel

Eine Weihnachtskrippe ohne Ochs und Esel wäre unvollständig – die beiden Tiere gehören traditionell dazu. Im Alten Testament heißt es: „Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht“ (Jes 1,2-3). Die Tiere wissen also, wohnin sie gehören. Wir sollen sie uns als Vorbild nehmen. Ochs und Esel hatten zur damaligen Zeit einen hohen Stellenwert, dienten sie doch als Lebensgrundlage und waren unverzichtbare Arbeitshilfen. Ochs und Esel sind ganz nah dran an der Botschaft der Menschwerdung Gottes. Der Esel an der Krippe deutet noch auf eine andere Lebensstation Jesu hin: den Einzug in Jerusalem (Chorgestühl - Wange Ostseite). Wenn Jesus nun auch in unseren Herzen geboren wird und Einzug hält, dann regiert Frieden und Liebe. Übrigens: Die Bildtafel „Flucht nach Ägypten“ im Chorgestühl zeigt einen sehr schönen Esel. Vielleicht gehen Sie mal auf Eselsuche im Dom. „Eselwandern“ ist gerade angesagt.

Thomas Lösch



Domkantor KMD Barry Jordan

***17.12.1957 – †13.11.2024**

Am 13. November 2024 verstarb unser langjähriger Domkantor und Domorganist, Kirchenmusikdirektor Barry Jordan, über Jahrzehnte die prägende und tragende Person der Musik am Magdeburger Dom.

Die Evangelische Domgemeinde Magdeburg erfüllt diese Nachricht mit großer Trauer und Betroffenheit. Damit unmittelbar verbunden ist auch die große Dankbarkeit für das Leben von Barry Jordan und sein umfassendes musikalisches Wirken am Dom und darüber hinaus.

1957 in Port Elizabeth in Südafrika geboren und seit 1986 zum Studium in Europa, kam er 1994 als Domorganist und Domkantor an den Magdeburger Dom. Dreißig Jahre bis November 2023 leitete Barry Jordan die Magdeburger Dommusik und brachte seine ganz besonderen musikalischen Prägungen in seine Arbeit ein. Seine anglikanisch geprägte Herkunft floss ebenso in sein musikalisches Programm ein wie seine Hochachtung für französische Organisten wie Marcel Dupré und Olivier Messiaen. Barry Jordan war im allerbesten Sinne vielseitig bei ebenso klarem musikalischen Standpunkt. Die Domgemeinde und das Musikpublikum Magdeburgs konnten sehr viel von Barry Jordan lernen und große Freude an seinem Werk und Wirken haben.

Ein Organist von herausragendem Rang, der neben der Musik in den Gottesdiensten exzellente Orgelreihen durchführte und gestaltete, ein Chorleiter, den der Magdeburger Domchor liebte und achtete, ein Komponist, der Magdeburg noch in diesem Jahr sein Reformationsoratorium schenkte, das sind nur einige Aspekte des reichhaltigen Wirkens von Barry Jordan. Sein Magdeburger Domchor war

ihm stets eine Herzensangelegenheit, Konzertreisen und große Oratorien waren unverzichtbar, vor allem auch verkündigende musikalische Gottesdienstgestaltung von hoher Qualität in jahrhundertalter Tradition. Für Barry Jordan war der Dom große Anregung und persönlich geprägte Verpflichtung zugleich. Was für ein Geschenk für diesen großen Musiker!

Vielen sind die Konzerte und Aufführungen zum Abschluss seiner Domtätigkeit in den vergangenen Jahren noch in guter Erinnerung. Seine Verabschiedung im Dom und im Domremter ist noch sehr präsent und berührt gerade jetzt, in der Zeit des Verlustes und des Abschieds umso mehr. Es war und ist ein Vermächtnis.

Auch im Ruhestand gab er trotz Einschränkungen durch Krankheit bis in den Oktober hinein Konzerte. Domkantor i.R. Barry Jordan wird in der Magdeburger Musiklandschaft und weit darüber hinaus nun fehlen. Mit ihm sind wir aber in der Auferstehungshoffnung des Glaubens verbunden und empfehlen ihn dem guten und bergenden Gott in Ewigkeit, auf den er sein Leben lang vertraute.

Sehr dankbar bin auch ich persönlich, Barry Jordan über so viele Jahre gekannt und mich auch immer wieder mit ihm ausgetauscht zu haben, fast immer auf Englisch. Sehr viel habe ich von ihm musikalisch wie menschlich gelernt. Danke, Barry!

Die Evangelische Domgemeinde verneigt sich in Dankbarkeit vor einem großen Musiker und Menschen, der immer zum Dom, zu seinem Dom, gehören wird.

*Stephen Gerhard Stehli
Domgemeindegemeinderatsvorsitzender*

Nachruf für Kirchenmusikdirektor Barry Jordan

Als ich die traurige Nachricht erhalten habe, dass mein von mir hochgeschätzter Kollege Barry Jordan gestorben ist, habe ich mich gerade mit dem Chor der Engel „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden...“ aus der Weihnachtshistorie von Schütz beschäftigt. Barry Jordans Orgelspiel habe ich immer ähnlich empfunden. Die von ihm gespielten Orgeltöne kamen von der Empore - so, wie es auch bei dem Gesang der Engel in der Weihnachtshistorie ist, von oben nach unten kommend und hier einen himmlisch anrührend.

Solche Momente hat Barry Jordan als Domkantor vielen mit seinem außergewöhnlichen Orgelspiel geschenkt und dies von Instrumenten, die er selber mit aufgebaut und entwickelt hat. Darüber hinaus haben auch seine von ihm geleiteten Chor- und Orchesterauftritte und in besonderer Art auch seine Kompositionen einen tief bewegenden Eindruck hinterlassen. Die Magdeburger - und auch die Zuhörer aus anderen Orten, in denen er vielbeachtete Konzerte gegeben hat - sind dafür sehr dankbar. Wir

werden sein bemerkenswertes Wirken und seine sensible Künstlernatur sehr vermissen. Trost schenken kann hier der Gedanke, dass er erlöst wurde und nur seine Zeit hier bei uns zu Ende ist. Und all das, was er so oft musikalisch anschaulich interpretiert hat, ihn jetzt aufnehmen wird. Nun gibt es eine Bewegung in entgegengesetzter Richtung von unten nach oben auf einer Flugbahn, die er selber musikalisch bereits frei musiziert hat. Ich stelle mir vor, dass er nun ein himmlisches Manual bekommt und hier mit einem von ihm selbst intonierten Register „Vox humana“ die Himmelskräfte in Verzückung versetzt.

Lassen Sie unsere Musiken in der Advents- und Weihnachtszeit mit der Friedensbotschaft der Engel in gutem Barry-Ton und im Gedenken an ihn wahrnehmen und ihm widmen. So werde ich versuchen, dies in diesem Jahr zu handhaben.

*Michael Scholl
Kreiskantor*



Barry Jordan 2008



Die Gottesdienste finden im Dom oder Dom-Remter statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft im Gemeinschaftskelch und in Einzelkelchen ausgeteilt.

Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.



An Sonntagen mit dem Kaffeetassen-Symbol findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 1. Dezember | 1. Advent

10.00 Uhr **DOM**

**Abendmahlsgottesdienst mit Taufen
mit Verleihung zweier Ehrenmitgliedschaften des Domchores**
mit dem Domchor

Regionalbischöfin Friederike Spengler

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Freitag, 6. Dezember | Nikolaus

17.00 Uhr **REMTER (Marienkapelle)**

Nikolaus-Vesper

Gemeindepädagogin Karoline Fitz

- BITTE EINEN EXTRA SCHUH MITBRINGEN -

Sonntag, 8. Dezember | 2. Advent

10.00 Uhr **REMTER**



Predigtgottesdienst und Adventsvormittag

mit den Dombläsern

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Kollekte für die Ev. Frauen in Mitteldeutschland/

Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 15. Dezember | 3. Advent

10.00 Uhr **REMTER**

Abendmahlsgottesdienst

mit dem Domchor

Superintendent Stephan Hoenen

Kollekte für das Posaunenwerk der EKM

Freitag, 20. Dezember

10.00 Uhr **DOM**

Adventsgottesdienst des Ökumenischen Domgymnasiums

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

10.30 Uhr **REMTER**

Adventsgottesdienst der Ev. Domgrundschule

Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Sonntag, 22. Dezember | 4. Advent

10.00 Uhr REMTER

Predigtgottesdienst

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Ev. Arbeitsgemeinschaft Familie Sachsen-Anhalt e.V.
und Thüringen



Dienstag, 24. Dezember | Heiliger Abend

15.00 Uhr DOM

Kinderchristvesper

mit den Dombläsern

Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Kollekte für Brot für die Welt

Dienstag, 24. Dezember | Heiliger Abend

16.30 Uhr DOM

Christvesper mit dem Domchor

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für Brot für die Welt

Dienstag, 24. Dezember | Heiliger Abend

18.00 Uhr DOM

Christvesper mit dem Domchor

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für Brot für die Welt

Dienstag, 24. Dezember | Heiliger Abend

23.00 Uhr DOM

Feier der Heiligen Christnacht

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für Brot für die Welt



Mittwoch, 25. Dezember | 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr **DOM**

Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

mit dem Domchor

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für die Ehrenamtszuschüsse der Ev. Domgemeinde

Donnerstag, 26. Dezember | 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr **REMTER**

Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

mit den Dombläsern

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Ökumenearbeit der EKM

Sonntag, 29. Dezember | 1. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst

Uniklinikseelsorger Stefan Bernstein

Kollekte für das Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum

Dienstag, 31. Dezember | Altjahresabend

17.00 Uhr **REMTER**

Abendmahlsgottesdienst

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

Mittwoch, 1. Januar | Neujahr

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst zur Jahreslosung

Prädikantin Helga Fiek

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Adventsandachten

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Dienstags 18.00 Uhr, Marienkapelle

3. Dezember

Adventslied: Es kommt ein Schiff geladen

Jörg Uhle-Wettler / Christian Otto

10. Dezember

Adventslied: Wie soll ich dich empfangen?

Karoline Fitz / Christian Otto

17. Dezember

Adventslied: Tochter Zion, freue dich

Helga Fiek / Christian Otto

Nikolaus-Vesper

Am 6. Dezember um 17.00 Uhr feiern wir in der Marienkapelle am DomRemter eine fröhliche Nikolaus-Vesper!

Der Nikolaus wird zwar nicht persönlich vorbeischaun, aber wir lassen ihn durch Geschichten, Musik und eine besondere Aktion lebendig werden.

Bringt euren Stiefel mit, um gemeinsam ein Stück vom Nikolaus-Zauber zu spüren.

Wir schlüpfen in die Rolle des Nikolaus und möchten seine gute Laune und Freude weitergeben.

Kommt vorbei und lasst uns zusammen einen besonderen Abend verbringen!

Zeit zum Gebet



Mittagsgebet

im Hauptschiff des Domes
montags bis donnerstags, 12.00 Uhr

Friedensgebet

im Dom / am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach
freitags, 12.00 Uhr

Gottesdienst im Demenzzentrum „Vitanas“

Am Schleinufer am
13. Dezember 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTa „Friedensreich“

18. Dezember 16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Domremter
Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Verbunden im Gebet

<https://www.ekmd.de/glaube/verbunden-im-gebet>
(Gebetskalender der EKM)

Adventsvormittag

Sternstunde(n) ab 10.00 Uhr im DomRemter - mit Suppenmitbringbuffet

Am 2. Advent ist wieder Adventsvormittag mit Familiengottesdienst, kreativen Adventsständen, viel Musik und Suppenmitbringbuffet. Das Thema STERNSTUNDEN wird auf unterschiedliche Art bedacht und beleuchtet. Wir hoffen auf kreative, wohlschmeckende Suppen. Brot und Kaltgetränke werden bereitstehen.

Wenn einem im Leben nicht mehr viel Zeit bleibt, gibt es oft noch unerfüllte Wünsche und Träume, die in dieser schweren Phase nicht mehr durch Angehörige oder Freunde allein erfüllt werden können. Wir haben in diesem

Jahr auch den sogenannten WÜNSCHEWAGEN vom Arbeiter-Samariter-Bund an diesem Vormittag zu Gast. Noch einmal gemeinsame Zeit mit der Familie verbringen, die Blumen im eigenen Garten sehen oder den Lieblingsverein im Stadion anfeuern – all dies sind Wünsche, die mit dem Wünschewagen am Ende eines Lebens wahr werden können. Ob in die Berge, zu einem Konzert oder zur Taufe der Enkelin: Der Wunsch bleibt dabei ganz dem Fahrgast überlassen.



GEMEINDESINGEN

Donnerstag, 5. Dezember

17.30 Uhr, Dompfarrhaus
mit Karolin Wehde

KINDERKIRCHE

immer mittwochs, außer in den Ferien

15.15 - 16.30 Uhr, Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

JUNGE GEMEINDE

immer mittwochs, außer in den Ferien

ab 18.30 Uhr, Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

CREDO-SEMINAR

Dienstag, 3. Dezember

Es begibt sich aber zu der Zeit
19.00 Uhr, Dompfarrhaus
mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 12. Dezember

19.00 Uhr, Dompfarrhaus
Tradition im Advent mit Essen u. Wichteln
mit Gabriele Humbert

DOM-ACHT

Dienstag, 17. Dezember

19.00 Uhr, Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 20. Dezember

20.00 Uhr
Traditionelles Weihnachtsessen
bei Katrin Pribbernow

DOM-FRAUENKREIS / SENIORENKREIS

Mittwoch, 18. Dezember

14.30 Uhr, Dompfarrhaus
gemeinsame Weihnachtsfeier

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

Freitag, 6. Dezember

17.00 Uhr, Marienkapelle
Nikolausandacht und Familienabend
zum Heiligen von Myra
mit Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Freitag, 20. Dezember

18.00 Uhr, Dompfarrhaus
Wünsche u. Bräuche im Advent
mit dem 20 Plus OrgaTeam

Begrüßungsdienste am Heiligen Abend

Die Adventszeit hat nun begonnen und bringt nicht nur Licht in die dunkle Jahreszeit, sondern führt uns erwartungsvoll zum Fest der Geburt Christi, zum Weihnachtsfest. Auch in diesem Jahr werden sicherlich wieder viele Menschen, insbesondere am Heiligen Abend, die Gottesdienste im Magdeburger Dom besuchen. Wie in jedem Jahr finden am 24. Dezember um 15.00 Uhr die Kinderchristvesper, um 16.30 Uhr und um 18.00 Uhr die Christvespern sowie um 23.00 Uhr die Feier der Heiligen Christnacht statt. Die Vorbereitungen auf die Veranstaltungen sind schon im vollen Gange. Sie können sich sicherlich vorstellen, dass viele

Menschen beteiligt sind, um den Festgottesdiensten den gebührenden und feierlichen Rahmen zu geben.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie an einem oder mehreren Gottesdiensten am 24. Dezember 2024 den Begrüßungsdienst unterstützen könnten. Für jeden der genannten Gottesdienste werden mindestens sechs Personen benötigt, die u.a. den Einlass und den Auslass gewährleisten, während der Veranstaltungen für einen geordneten Ablauf sorgen und zum Schluss die Kollekten sammeln.

Bitte melden Sie sich im Dombüro (0391 5410436), wenn Sie sich vorstellen könnten,

einen derartigen Dienst zu übernehmen. Sie können auch eine E-Mail an die folgende Adresse senden: besuchsdienst@magdeburgerdom.de.

Über die konkreten Aufgaben und den genauen Ablauf der Dienste werden wir am 19. Dezember um 18.00 Uhr in der Großen

Sacristei des Magdeburger Domes informieren.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Personen ein, die die Begrüßungsdienste am Heiligen Abend leisten möchten!

Peter Reisse

Stellvertretender GKR-Vorsitzender

Nikolaus

Am 6. Dezember ist Nikolaustag. Die Verehrung des Heiligen Nikolaus, des Bischofs von Myra in der heutigen Türkei, soll Prinzessin Theophanu, die aus der Gegend dort stammte, nach Deutschland mitgebracht haben. Sie war die Schwiebertochter von unserem Kaiser Otto dem Großen.

Nikolaus ist einer der bekanntesten Heiligen. Schon im Kindergarten kommt ein als Nikolaus verkleideter Mann (oder eine Frau) und bringt Geschenke – oder ermahnt die Kinder, schön brav zu sein. Wie der Nikolaus aussieht, weiß jedes Kind: Roter Mantel, weißer Bart, Mütze – eben wie der Santa Claus aus der Werbung von Coca-Cola seit über 90 Jahren. Manche behaupten sogar steif und fest, der Nikolaus – oder der Weihnachtsmann, die Unterscheidung gibt es aber nur in Deutschland – sei überhaupt eine Erfindung. Beim Hinweis auf das historische Vorbild des Nikolaus lenken sie dann etwas ein, lassen sich aber nicht davon abbringen: zumindest die rote Farbe des Mantels sei nun eindeutig von Coca-Cola.

Aber das Nikolaus-Bild mit dem roten Mantel gibt es schon viel länger – wir können es beweisen: In der Marienkapelle steht der Nikolaus-Altar. Es ist unser einziger Altar mit gemalten Bildern, und die sind nachweislich vor 1506 entstanden. Sie zeigen Legenden über Bischof Nikolaus mit seinem roten Mantel (und weißem Bart). Die wohl bekannteste:



Nikolaus wirft Goldstücke durch das Fenster in ein Haus. Drinnen schlafen drei Mädchen, deren Eltern sehr arm sind. Ohne Mitgift hätten die Mädels nicht heiraten können. Sie wären vielleicht sogar als Sklavinnen verkauft worden.

Das Detail mit den zum Trocknen aufgehängten Strümpfen, in denen die Goldstücke landeten, kannte der Maler offenbar noch nicht. Bei uns sind es nun die Schuhe, in die heimlich kleine Geschenke gelegt werden.

Vernissage

Das Magdeburger Domgeläut – Auf dem Weg zu einem 12-Glocken Kathedralgeläut

Am **Montag, 2. Dezember um 17.00 Uhr** laden die Stadtbibliothek Magdeburg und der Domglockenverein Magdeburg zur Vernissage der neuen Ausstellung „Das Magdeburger Domgeläut – Auf dem Weg zu einem 12-Glocken Kathedralgeläut“ ein.

In seiner Ausstellung zeigt der Magdeburger Domglockenverein das neue Domglockengeläut des ältesten gotischen Doms in Deutschland, das zukünftig wieder zwölf Glocken umfassen wird. Gerade möchte der Verein als größte Magdeburger Glocke und als zweitgrößte Glocke Deutschlands, die CREDAMUS, finanzieren und gießen lassen. Neben der Geschichte des neuen Domgeläuts mit den Güssen von bisher 7 Glocken

und einer Glockenreparatur werden auch Hintergrundeinblicke in das Entstehen und Anbringen der Glockenzier gegeben und Gipsmodelle sowie ein Trailer des Glockengussfilms der AMEMUS zu sehen sein sowie Fotogegenüberstellungen, die zeigen, in welchem Größenverhältnis die Glocken zueinander stehen.

Eröffnet wird der Abend musikalisch von Marco Reiß, anschließend wird der Vorstandsvorsitzende Andreas Schumann begrüßen und Vereinsmitglieder stellen die Ausstellung vor. Der Künstler der Glockenzier Gert Weber ist auch vor Ort und steht für Fragen zur Verfügung.

Weihnachtssingen des Magdeburger Domchores und der Magdeburger Dombläser

Der Vorverkauf hat am 20. November begonnen, und der Magdeburger Domchor, die Magdeburger Dombläser und die Domsingschule freuen sich schon sehr auf das diesjährige gemeinsame Weihnachtssingen am Freitag, dem 20.12.2024 um 19.00 Uhr und am Sonnabend, dem 21.12.2024 um 17.00 und 19.00 Uhr im Hauptschiff des Domes.

Der Dom ist festlich geschmückt und in Kerzenschein gehüllt. Es werden weihnachtliche Weisen von „O du fröhliche“ über „O komm, o komm, du Morgenstern“, „Es ist ein Ros entsprungen“, „Erfreue dich, Himmel“ bis hin zu „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ präsentiert.

An der Abendkasse sind noch Stehplatzkarten zu erwerben für 6 € pro Person.



Ein Orgelfeuerwerk zum Neujahrstag mit Martin Lücker im Magdeburger Dom

Am Mittwoch, dem 1.1.2025 um 16.00 Uhr spielt Professor Martin Lücker aus Frankfurt zum Neuen Jahr im Magdeburger Dom an der großen Schuke-Orgel ein heiteres und vielfältiges Programm mit Werken von Max Reger, Flor Peeters, Oskar Lindberg, Marcel Dupré, Johann Sebastian Bach und Charles-Marie Widor. Ein Konzert, das die Hoffnung und den Schwung, aber auch die Melancholie darstellt, die das Ende eines Jahres und der Beginn eines neuen Jahres mit sich bringt.

Professor Martin Lücker ist einer der wenigen Organisten, die ein dermaßen großes Orgelrepertoire dauerhaft präsent haben.

Denn seit dem 1. September 1983 spielt der Organist der Frankfurter St. Katharinenkirche „30 Minuten Orgelmusik“. Geboren 1953 in Pr. Oldendorf/Kreis Minden-Lübbecke, wurde Lücker u.a. in Hannover ausgebildet bei Volker Gwinner und in Wien durch den legendären Anton Heiller. In den frühen 1970er Jahren legten vier Preise bei Internationalen Orgelwettbewerben den Grundstein für eine umfassende Karriere als Konzertorganist, Juror, Lehrer bei Meisterkursen und Herausgeber. Orgelkonzerte führten ihn in viele europäische Länder und nach Amerika, aber auch zu Monumentalinstrumenten wie in St. Sulpice in Paris.

Weitere Infos unter: Isabel Tönniges, Tel.: 0160-4263749

Tickets ab einer Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse zu 12 € / ermäßigt 10 €

Rückblick auf ein gelungenes Bläserkonzert

Es war Reformationstag, und wir Dombläser freuten uns wie in jedem Jahr auf unser Festkonzert im Dom. Nach einer sehr intensiven Probenarbeit war es uns ein besonderes Vergnügen, im voll besetzten Dom unser feierliches Eröffnungsstück für 4 Trompeten, 4 Posaunen, Tuba, Pauken und Orgel von der Orgelempore darzubieten. Danach folgte eine Bearbeitung für Orgel und Blechbläser von Felix Mendelssohn Bartholdy. Nach einem beeindruckenden Orgel-Solostück von Alexandre Guilmant, gespielt von unserem Domkantor Christian Otto, starteten wir im Altarraum mit einem großen Paukensolo und Fanfarenklängen aus einer Purcell Oper. Im Anschluss wechselten sich moderne Kompositionen und klassische Bläserbearbeitungen ab, ein Höhepunkt war das „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Verabschiedet haben wir uns mit dem ABBA-Titel „Thank You For The Music“. Die Konzertbesucher belohnten uns mit dankbarem Beifall.

Dieses Festkonzert war für uns etwas ganz Be-

sonderes, da wir am Landesorchestrierwettbewerb unter der Kategorie - Posaunenchor - als Vorentscheid für den Bundeswettbewerb teilnehmen durften. Eine vierköpfige Jury bewertete unsere Leistung mit beeindruckenden 21,8 von 25 Punkten. Nach einem aufschlussreichen Jurygespräch bekamen wir die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb für das Land Sachsen-Anhalt 2025 in Mainz.



Wir alle freuten uns riesig über das Ergebnis unserer kontinuierlichen und intensiven Arbeit, stets unter der Losung: Lobt Gott mit Posaunen!

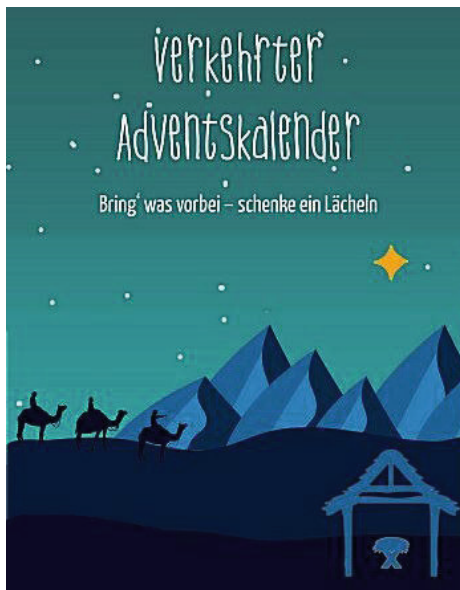
Anne Schumann



Verkehrt – und doch ganz richtig

Am 1. Dezember (dem 1. Advent) geht der „verkehrte Adventskalender“ ökumenisch an den Start. Auf den Flyern, den Plakaten und auf den Webseiten (von St. Sebastian und von der Domgemeinde) stehen die Wunschlisten. Jedem „Türchen“ ist ein Wunsch zugeordnet, aber an allen Tagen können Spenden für alle 24 Türen abgegeben werden. Möglichkeit dazu besteht vom 1. bis 20.12. immer sonntags (11.30-12.30 Uhr) und Mo-Fr (16.00-17.30 Uhr) im „M13“ (Max-Josef-Metzger-Straße 13, gegenüber von St. Sebastian).

Am 2. Advent (8.12.) erwartet die Domgemeinde zum Adventsvormittag den „Wünschewagen“ vom Arbeiter-Samarter-Bund. Für diese besondere Aktion, die schwerkranken Menschen die Erfüllung letzter Wünsche ermöglicht, bitten wir mit dem 24. Türchen um Geldspenden.



Adventshütte des Domglockenvereins auf dem Weihnachtsmarkt

Der Domglockenverein freut sich sehr, am 7. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt in der Vereinshütte für den gesamten Tag wieder zu Gast sein zu dürfen.

An diesem Tag gibt es die Möglichkeit, bei Glühwein und Kinderpunsch sowie vielen Informationsmaterialien ausführlich über den aktuellen Projektstand ins Gespräch zu kommen.

Gerade in diesen Tagen darf der Verein das 300. Mitglied begrüßen und freut sich sehr über diesen kontinuierlichen Aufwuchs an Mitgliedern.

Es gibt auch viele schöne kleine Präsente für die Weihnachtstage, von Weihnachtskarten über den Domglockenfilm, Broschüren und besondere Siebdrucke.

Der Verein freut sich auf viele schöne Gespräche! Die Vereinshütte befindet sich auf dem Breiten Weg gegenüber des Galeria Kaufhauses.



65 Jahre Brot für die Welt – immer noch Hunger

Brot für die Welt

Am 12. Dezember 1959 eröffneten die evangelischen Kirchen in der Deutschlandhalle in Berlin vor rund 12.000 Besuchern die erste Aktion „Brot für die Welt“. Das Interesse ist immer noch da, Erfolge gibt es auch – aber der Hunger ist immer noch nicht besiegt. So startet am 1. Advent 2024 die 66. Spendenaktion unter dem Motto „Wandel säen“.

Das Entwicklungswerk arbeitet mit mehr als 1500 Partnerorganisationen in fast 90 Ländern zusammen. Am Eröffnungs-Gottesdienst – in diesem Jahr in Bamberg – nimmt Gloria Nimpundu teil. Sie ist Direktorin des langjährigen Brot-für-die-Welt-Projektpartners Ripple Effect aus Burundi. Ripple Effect unterstützt Kleinbauernfamilien dabei, sich ausreichend und gesund zu ernähren und

klimaschonend Landwirtschaft zu betreiben. Burundi gilt als eines der ärmsten Länder der Welt, jedes zweite Kind ist unter- oder mangelernährt.

„Making Ripples“ – ein ins Wasser geworfener Stein kann Kreise ziehen, eine einzelne Aktion kann sich ausbreiten und andere anstoßen. Das ist das Prinzip der Hilfsorganisationen. Lassen wir uns so anregen und unseren Beitrag leisten. Denn „die vielen Problemherde in der Welt zeigen, dass ein Weiter-so nicht mehr möglich ist. Wir alle müssen ‚Wandel säen‘, damit kein Mensch mehr hungern muss, Ressourcen weltweit gerecht verteilt werden und die Umwelt- und Sozialstandards für alle gleichermaßen gelten,“ sagt die Präsidentin des Diakonischen Werkes Bayern, Sabine Weingärtner.

Es gibt in den Gottesdiensten wieder Spendentütchen, auf die Sie Ihren Namen schreiben können. Dann bekommen Sie eine Spendenquittung.

Das Spendenkonto für Überweisungen:

Brot für die Welt
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie



Große Denker – und die aktuellen Fragen unserer Zeit

Philosophischer Salon online

Online-Seminarreihe im Digitalen Bildungshaus der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

11. Dezember | 19.00 - 21.00 Uhr – Kant

In diesem Jahr feiern wir seinen 300. Geburtstag. Immanuel Kant ist unter allen Philosophen der wohl berühmteste. Die Welt, in der wir leben, wäre eine andere, wenn Kant nicht gewesen wäre. Seine Philosophie ist eine Entfaltung der elementarsten Grundfragen: Wie kommen die Bilder und Erkenntnisse in unseren Kopf? Was können wir mit Sicherheit wissen und was nicht?

Und wie sollen wir handeln?

In Zeiten von Kriegen um die Wahrheit oder das Land besitzen seine Gedanken das Potenzial, uns auf- und vielleicht sogar wachzurütteln.

Referent: Martin Thoms, Theologe und Philosoph, promoviert aktuell in Theologie

Kosten: 10 € pro

Weitere Themenabende der Reihe:

Marx: 8. Januar 2025

Heidegger: 5. Februar 2025

Habermas: 5. März 2025

Anmeldung: Elke Plath, elke.plath@ekmd.de, 0391 59802268 oder www.eeblsa.de

Domchorfilmabend

Am 12. Dezember um 19:30 Uhr präsentiert Andreas Bredow in der Großen Sacristei seinen Film über den Magdeburger Domchor. Er begleitet darin über Jahrzehnte Domchor-Ehrenmitglied Rotraud Bense und speist sich aus vielen Interviewquellen und Foto- sowie Videoaufnahmen von Konzerten und Reisen.

Rotraud Bense begann ihre Domchorlaufbahn nach 1945 in der schwierigen Nachkriegszeit und begleitete ihn in der Zeit unter den Chorleitern Gerhard Bremsteller und Günther Hoff sowohl als Singschulleiterin wie als Sängerin erst aktiv und später als Unterstützerin bis zu ihrem Tod 2020.

Sie durchlebte sehr bewegte Zeiten mit dem Magdeburger Domchor, der nach dem Krieg unter den Kriegsfolgen litt, sich aber wieder herausarbeitete und weitermachte. Die spätere Zeit der DDR-Regierung brachte ebenfalls viele Probleme mit sich, trotzdem konnte der

Magdeburger Domchor immer wieder Reisen unternehmen, die Rotraud Bense alle mit begleitete und davon berichtete.

Rotraud Bense war nicht nur eine versierte Sängerin, sondern auch eine wunderbare Flötistin. Sie widmete ihr Leben der Musik und wollte eine dauerhafte Unterstützung für den Magdeburger Domchor erschaffen, indem sie die Domchorstiftung und den Domchorförderverein gründete.

Für ihr umfangreiches Engagement bekam sie das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Der Film zeigt nicht nur Domchoraufnahmen, sondern mit Hilfe des umfangreichen Materials der Eulenspiegel Multimedia auch das Magdeburg nach 1945.

Andreas Bredow ist dem Magdeburger Domchor schon jahrzehntelang verbunden und konnte nun ein Stück Domchorgeschichte im Film festhalten.

Der Eintritt kostet 5 €. Die Eintrittsgelder kommen dem Domchorförderverein zugute.

Gemeinsam Feiern, Glauben und Staunen Ein bunter Herbst im Dom

Bei einer spannenden Rallye durch den Kreuzgang beschäftigten sich die Kinder der Kinderkirche mit dem Text aus Prediger 3: „Alles hat seine Zeit“. An verschiedenen Stationen erlebten sie, wie vielfältig die Zeiten im Leben sind – vom Lachen bis zum Weinen, vom Säen bis zum Ernten. Dazu mussten Bilder versteckt und wiedergefunden werden, die stolzen Teilnehmerinnen können Sie auf dem Bild bestaunen. Ein weiterer besonderer Moment war der Seg-

in Teams gegeneinander antraten. Es war ein spannender Abend voller Teamgeist, Kreativität und kulinarischer Köstlichkeiten. Es wurde gelöst, für welche Mahlzeit man verantwortlich war und mit einem festen Budget und der Taschenrechner-App gingen wir einkaufen. Lustige Rezeptideen flogen durch die Gänge und zum Ende gab ein wahres Festmahl. Gewinnerin der Herzen war die Vorspeise, der Nachschick hat punktemäßig klar gesiegt und vom Hauptgang hatten wir aufgrund des hohen Knoblauchgehalts alle noch länger was!



Kinderkirche

nungsgottesdienst im Dom mit der Kita Friedensreich. Der Psalm 150, der Gott für seine Größe und Herrlichkeit preist, stand im Mittelpunkt. Die Familien konnten zum Abschluss mit Seifenblasen Gott ihren Dank pusten. Die Seifenblasen, die fröhlich durch den Dom flogen waren ein wahrgewordenes Sinnbild für den Psalm!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des 7. Jahrgangs haben kürzlich mit Begeisterung „Segenbrötchen“ gebacken. Sie füllten jedes Brötchen mit einem biblischen Vers, den sie zuvor selbst ausgesucht hatten. Diese Verse wurden dann an Freunde und Familienangehörige verschenkt, um den Segen weiterzugeben. Wie einfach und lecker es doch manchmal sein kann, Segen in die Welt zu tragen!

In der Jungen Gemeinde fand ein aufregendes Koch-Duell statt, bei dem die Jugendlichen



Unser St. Martinsfest fand in diesem Jahr in der St. Sebastian-Kirche statt und war ein unvergessliches Erlebnis. Die Feier begann mit einer Andacht, die durch den Posaunenchor und die Domsingschule musikalisch begleitet wurde. Eine Premiere konnten wir auch feiern: das evangelische Schulkinderhaus in der Hegelstraße hat uns mit einem fantastischen Chor unterstützt. Im Anschluss zogen wir mit Laternen und vielen Lichtern eine Runde zum Martinsfeuer, das in der dunklen Nacht flackerte. Der Abend war geprägt von Gemeinschaft, Musik und dem Gedanken des Teilens – und natürlich gab es auch leckere Martins-Hörnchen für alle. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen und zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Der Gemeindegemeinderat zieht (vorläufige) Bilanz

Im Oktober zog sich der GKR wie schon traditionsgemäß zur Rüste nach Halberstadt zurück. Diesmal ging es um eine vorläufige Bilanz. Im persönlichen Rückblick und mit Blick auf das Gemeindeprofil ließen wir die vergangenen fünf Jahre Revue passieren. Es wurde deutlich: Vieles ist erreicht worden, manches lässt sich noch verbessern oder neu anstoßen. Zu letzterem gehört, dass wir auf Gäste und neue Gemeindeglieder mehr zugehen, sie über Angebote informieren und dazu einladen wollen. Auch die „Pflege“ der Ehrenamtler lässt sich noch weiter verbessern.

Als positiv stellten wir u.a. fest, dass wir im Ganzen gut durch die Zeit der Pandemie gekommen sind: der Dom war durchgängig geöffnet, es gab immer Gottesdienste (zunächst vorher im Offenen Kanal aufgezeichnet und sonntags ausgestrahlt), die wöchentliche „Wortbrücke“ wurde eingerichtet, neue Formen für die Feier des Abendmahls entwickelt. Noch etwas mehr Digitalisierung könnte Arbeitsabläufe weiter vereinfachen.

Die Umgestaltung des Gemeindeblatts ist gut angekommen (hier wäre Hilfe willkommen, um die Arbeit besser zu verteilen). Im Internet-Auftritt stellen sich die Gemeinde und die Dommusik ansprechend und aktuell dar; über die Musik kann man sich im Internet außer am Rechner auch schon gut auf dem Handy informieren.

Überhaupt entwickelt sich die Dommusik sehr positiv. Auch in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist neuer Schwung gekommen. Gut, dass der Kirchenkreis die Stelle des Domkantors mit Christian Otto und die der Gemeindepädagogin mit Karoline Fitz „nahtlos“ besetzen konnte!

Sowohl für das „Kartentischteam“ als auch für den Bereich der Dom-, Turm- und Sonderführungen sind weitere zuverlässige Ehrenamtliche gefunden und qualifiziert worden. Alle der dort Tätigen leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Repräsentation des Doms und der Domgemeinde und erzielen zudem noch wichtige Einnahmen für die Gemeinde, um z.B. unsere zwei

hauptamtlichen Küsterstellen mit zu finanzieren. Und zwei Küster sind bei der Vielzahl von Aufgaben im Dom schon das absolute Minimum! Mehr ehrenamtliche Mithilfe – nicht nur aus den Reihen des GKR – wäre wünschenswert. Der – ehrenamtliche :) – Ausschuss für Gemeindeentwicklung hat sehr gute Arbeit geleistet und Erkenntnisse aus der (aufwändigen!) Gemeinde-Umfrage umsetzen können. Die schriftlichen Grüße zum Geburtstag erfreuen Gemeindeglieder offenbar sehr. Nur die regelmäßige telefonische Erreichbarkeit wurde nicht wie erwartet genutzt und daher zum Oktober 2024 eingestellt. Die Erreichbarkeit ist aber weiterhin über das Dombüro oder die E-Mail-Adresse des Besuchsdienstes gewährleistet.

Auf Wunsch vieler Gemeindeglieder wurden von den Domführerinnen und Domführern sechs Sonderführungsformate entwickelt, die nun ganzjährig im Dom angeboten werden. Insgesamt fiel die Bilanz der Arbeit des Gemeindegemeinderats positiv aus.



Ein knappes Jahr bleibt noch bis zur Wahl des neuen GKR am 5.10.2025.

Lassen Sie sich ermutigen zu kandidieren - es ist ein Ehrenamt mit reichlich Verantwortung, aber auch vielen erfreulichen Aufgaben und Herausforderungen als Vertreter unserer Domgemeinde. Und beteiligen Sie sich bitte an der Wahl - es wird auch wieder die Möglichkeit zur Briefwahl geben.

Helga Fiek

Stellv. Gemeindegemeinderatsvorsitzende

Aus der Gemeindegemeinderatssitzung am 18. November

An der Novembersitzung des GKR nahmen zwölf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, vier waren dienstlich oder persönlich entschuldigt. Zu Beginn der Sitzung gedachte der GKR des am 13. November 2024 im Alter von 66 Jahren verstorbenen Domkantors und Domorganisten im Ruhestand Barry Jordan. Der Trauergottesdienst findet am Samstag, dem 7. Dezember 2024 um 14 Uhr in der Pauluskirche statt. Die Frage eines möglichen Gedenkkonzertes für Barry Jordan im Dom wird zu einem späteren Zeitpunkt in Abstimmung vor allem mit der Familie entschieden. Beide Domprediger nahmen an den Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag von Bischof i.R. Axel Noack in Halle/Saale teil. Der Reformationsgottesdienst war gut besucht und zieht keine Gottesdienstgemeinde vom zentralen Gottesdienst des Kirchenkreises in der Johanniskirche ab, zwei große Gottesdienste zum Reformationstag sind in Magdeburg darstellbar. Die Veranstaltungen zur Friedensdekade (Andachten) sind insgesamt eher schlecht besucht, der GKR wird für 2025 Überlegungen anstellen, wie dieses verbessert werden kann. Im Juni 2025 wird zum Deutschen Flöbertag eine Einbindung in den Sonntagsgottesdienst erfolgen. Die neue Reinigungskraft für Pfarrhaus und Domchorprobenraum beginnt am 1.1.2025 mit dem Dienst. Domkürster Grube (befristet zur Vertretung) beendet absprachegemäß seinen Dienst zum 21.11.2024. Die immer noch bestehenden Defizite bei Einzelaspekten der Dominnenbeleuchtung wurden umfänglich mit der Firma Sußmann und Sußmann (Beauftragte der Kulturstiftung) erörtert. Die abgestürzte Pendelleuchte im Mittelschiff wird noch im November ersetzt. Bei der Mitarbeitendensituation ist nach guten Besprechungen und professioneller Begleitung ein klar verbessertes Miteinander zu konstatieren. Der Gottesdienst zum 1. Advent findet noch im Dom statt, der 2. Advent wird mit Gottesdienst als Adventsvormittag mit jungen Familien, etc. begangen (Thema „Sternstun-

den“). Für Heiligabend werden weitere Helfer gesucht (siehe S. 6). Auf die „Überlastung“ der Kerzenabstellmöglichkeiten im Dom über die Feiertage muss besonders geachtet werden, da dieses in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen hat. In der Finanzschulung der Landeskirche wurde deutlich dargelegt, dass die Finanzen für die Gemeinde zunächst noch stabil bleiben, aber der innerkirchliche Finanzausgleich mit den Landeskirchen im westlichen Deutschland wird deutlich zurückgefahren. Zur Domgemeinde gehören aktuell 1284 Gemeindeglieder (Tendenz allgemein sinkend), davon sind 1/3 aus anderen Gemeinden und Landeskirchen umgepfarrt (Tendenz eher steigend). Die GKR-Rüste in Halberstadt im Oktober verlief harmonisch, inhaltsreich und zielorientiert, vor allem zum Thema Rechenschaftsbericht des GKR. Die Domgemeinde hat alle bisher notwendigen Beschlüsse für die GKR-Wahl getroffen, die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird veröffentlicht und abgekündigt. Im zweiten Quartal 2025 wird es eine Gemeindeveranstaltung zur Information über GKR-Arbeit allgemein geben, der GKR wird im Rahmen einer Gemeindeversammlung seinen Rechenschaftsbericht nach der Sommerpause 2025 vorlegen. Zwei Unterstützungsanträge an die Friedenskasse werden beschlossen, ebenso vier Gemeindegliederzugehörigkeitserklärungen (davon ein Wiedereintritt in die Kirche). Die noch ausstehende große Creadamus-Glocke des neuen Geläuts wird nach dem Rückzug der Gießerei Bachert nun in Innsbruck gegossen. Erste Mittel für die Aufhängung der Glocken im Nordturm sind im Landshaushaltsentwurf eingestellt. Sowohl das Konzert der Dombläser am Reformationstag als auch die Hubertusmesse kamen sehr gut an bei gutem Besuch und deutlich positiver Resonanz. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21:55 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
Gemeindegemeinderatsvorsitzender

Benefizkonzert für die Finanzierung der CREDAMUS

Am Sonntag, dem 10. November um 16:00 Uhr erklang, erstmals seit 100 Jahren, die Hubertusmesse im Dom mit dem Parforcehorn-Ensemble Giffhorn unter der Leitung von Günther Kaufmann, mit Texten von Pastor Andreas Salefsky sowie mit der Orgelbegleitung von Domkantor Christian Otto.

Das Konzert war sehr gut besucht, und es konnten insgesamt 1.500 € Spendengeld zum Guss der CREDAMUS eingenommen werden.

Damit begibt sich der Domglockenverein auf seinen Endspurt zum Guss der letzten und größten Glocke des neuen Domgeläutes.

Es war ein sehr besonderes Konzert, da die Parforcehörner einen sehr warmen und schönen Klang in den Dom brachten und im Zusammenhang mit der Orgel spielten.

Außerdem konnte der Verein sehr umfangreich mit den Gästen am Rande des



Konzertes ins Gespräch über den aktuellen Stand des Domgeläutes kommen.



Öffentliche Führungen

öffentliche Domführungen:

täglich 14.00 Uhr,
sonn- und feiertags zusätzlich gegen
11.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Nachtführungen:

13. Dezember, 27. Dezember
Einlass ab 21.45 Uhr
bitte Taschenlampe mitbringen

Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen

**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1. Johannes 4,16)**

Liebe Jubilare, wir wünschen Ihnen anlässlich Ihres Geburtstages alles erdenklich Gute
und allzeit Gottes Segen!

Möge das neue Lebensjahr ein besonders liebevolles werden,
in dem Sie viel Liebe empfangen und sicherlich auch schenken werden!

2. Dezember	Ute Küppers	85 Jahre
5. Dezember	Klaus-Dieter Jeß	77 Jahre
5. Dezember	Angelika Kühne	83 Jahre
9. Dezember	Hermann Schenke	90 Jahre
27. Dezember	Dieter Kerntopf	71 Jahre

In eigener Sache

Unser Gemeindeblatt, das Sie gerade in den Händen halten oder vielleicht auch als pdf-Version am Computer oder auf dem Smartphone lesen, wird derzeit von einem sehr kleinen Team gestaltet. Hierbei müssen Texte und Bilder in ein ansehnliches Layout gebracht werden. Für unser Team suchen wir noch Verstärkung. Keine Sorge, das Ganze

ist nicht wirklich schwierig, Sie müssen keine Vorkenntnisse mitbringen, nur einen unbefangenen Umgang mit dem Computer und Freude am Gestalten. Alles andere zeigen wir Ihnen Stück für Stück. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne per E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de oder im Dombüro.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.
Nr. 12/2024, Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsgruppe: Jörg Uhle-Wettler, geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P), Helga Fiek, Kristin Morawetz, Dorothea Küfner, Antje Wilde, Katja Tronnier
Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar/Februar 2025 ist der 3.12.2024.
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Auf einen Blick

Landesbischof und 1. Domprediger

Friedrich Kramer

39104 Magdeburg, Hegelstr. 1

friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 534 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor Christian Otto

otto@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 8

Dommusik Magdeburg

Isabel Tönniges

isabel.toenniges@magdeburgerdom.de

Tel. 0160 426 37 49

Gemeindepädagogin

Karoline Fitz

karoline.fitz@ekmd.de

Tel. 0157 355 170 97

Dombüro: Kristin Morawetz

info@magdeburgerdom.de

39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,

und nach Vereinbarung

Besuchsdienst (KBD)

besuchsdienst@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

Domküsterei:

kuesterei@magdeburgerdom.de

Tel. 534 25 07

Gemeindekirchenrat

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)

stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser:

Anne Schumann

posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule:

Melanie Weilepp und Sabine Lattorf

dommusik@magdeburgerdom.de

Domchorförderverein:

Andreas Bredow (Vors.)

domchorfoerderverein@magdeburgerdom.de

Domchorstiftung:

Martin Groß (Vors.)

domchorstiftung@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.:

Helge Scholz (Vors.)

scholz@magdeburgerdom.de

Domglocken Magdeburg e.V.:

Andreas Schumann (Vors.)

domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein:

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)

stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20 - 1 59 31 68



Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend

10.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag und kirchliche Feiertage

11.30 bis 16.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes nicht möglich.